

**Gemeinde Kirchentellinsfurt**

**N i e d e r s c h r i f t**

**über die Verhandlungen des Gemeinderats**

**vom 24. Januar 2019  
Öffentlich**

---

<b>Anwesend:</b>	Normalzahl:	14
	Anwesend:	14
	Entschuldigt:	-

**Vorsitzender:           BM Haug**  
**Schriftführer :       Herr Banzhaf**

**Gemeinderatsmitglieder:**

Bausch, Marie-Luise  
Beckert, Peter  
Eißler, Karl  
Heusel, Dr. Andreas  
Hornung, Dr. Martin  
Kriegeskorte, Petra  
Liebig, Melanie  
Maier, Dr. Peter  
Reiff, Anette  
Rukaber, Werner  
Setzler, Ruth  
Stoll, Heiko  
Weitbrecht, Susanne  
Wolpert-Gottwald, Manfred

**Entschuldigt (wegen dringenden beruflichen oder persönlichen Gründen):**

**Sitzungsdauer:                           19:00 – 20:47 Uhr**

**Z u r   B e u r k u n d u n g**

**Vorsitzender:                           Gemeinderatsmitglieder:                           Schriftführer/in:**

## **T a g e s o r d n u n g**

### **Öffentlich:**

1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)
2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse
3. Waldbilanz Gemeindewald Kirchentellinsfurt
- 3.1 Jahresbericht 2018 und Betriebsplan 2019
4. Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019
5. Antrag von „Kultur im Schloss“ vom 21.11.18 auf finanzielle Unterstützung des Puppenfestivals 2019
6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019
- 6.1 Beratung des Haushaltsplanes 2019
- 6.2 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2019
- 6.3 Beratung und Beschlussfassung über die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Kirchentellinsfurt 2018 bis 2022
7. Jahresabschluss 2017 der Kommunalen Erschließungsgesellschaft Reutlingen-Kirchentellinsfurt mbH (KE-Nord GmbH)
8. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats
9. Verschiedenes, Bekanntgaben

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

**BM Haug** gibt bekannt, dass Tagesordnungspunkt 6 von der Tagesordnung genommen wurde. Aufgrund eines Übertragungsfehlers bei den Erläuterungen könnten Missverständnisse entstehen, eine neue Fassung des Haushaltsplanes werde aber schon ausgearbeitet.

### § 1

#### 1. Einwohnerfragestunde (für Einwohner und Jugendliche)

**Eine Bürgerin** gibt einen offenen Brief an die Gemeinde mit 393 Unterzeichnern ab. Er richtet sich gegen den Flächennutzungsplan des Nachbarschaftsverbands. Ihrer Ansicht nach sei eine Erweiterung des Industriegebiets Mahden („Mahden II“) sowie die Erschließung neuer Wohnflächen nicht nachhaltig. Der Flächennutzungsplan ermögliche der Gemeinde, im ganzen Gemeindegebiet weitere 38 Ha Baugebiet auszuweisen. Sie fordere den GR dazu auf, bis zur Wahl am 26. Mai 2019 zu beschließen, Mahden II nicht auszuweisen. Sie fordere außerdem alle Fraktionen zur Stellungnahme auf.

**BM Haug** erläutert, dass dies in der Fragestunde nicht möglich sei, allerdings nehme er den Brief und die Unterschriften entgegen.

**Eine Bürgerin** fragt, da in der Zeitung über die Filmvorführung des Dokumentarfilms über den Flächenverbrauch in der Region („Kein schöner Land“) berichtet worden sei, dass Vertreter aus GR und Verwaltung diese Veranstaltung nur zögerlich besuchten, ob BM Haug den Film gesehen habe und ob aus der Verwaltung und aus dem GR jemand bei der Vorführung dabei gewesen wäre.

**BM Haug** weiß, dass einige Gemeinderäte da gewesen seien, er selbst habe den Film nicht gesehen, für die Verwaltung könne er nicht sprechen, da er keine Umfrage gemacht habe.

**Die Bürgerin** beklagt sich zudem über die Zunahme von sog. Schottergärten in Kirchentellinsfurt. Die Landesbauordnung würde diese nicht zulassen. Sie will wissen, wie das der Bebauungsplan vorsehe.

**BM Haug** kann sich nicht vorstellen, dass es einen Bebauungsplan gibt, der das regle, will dies aber weiter beobachten.

**OBM Lack** führt aus, dass die Zuständigkeit für die LBO ohnehin beim Landratsamt liege.

**BM Haug** versichert, das Thema an das Landratsamt weiterzuleiten.

## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### **§ 2**

#### **2. Bekanntgabe nichtöffentlich gefasster Beschlüsse**

Nichts zu verkünden.

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### § 3

#### **3. Waldbilanz Gemeindewald Kirchentellinsfurt**

##### **3.1 Jahresbericht 2018 und Betriebsplan 2019**

**BM Haug** verweist auf die GR- Vorlage 3/2019, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er begrüßt die Revierförster Herr Rolf Neubauer und Herr Götz Graf Bülow von Dennewitz.

**Graf Bülow von Dennewitz** berichtet über die Umstrukturierung in der Organisation des Staatswaldes, durch die der Staatswald künftig als Anstalt des öffentlichen Rechts geführt werde. Durch das Eschentriebsterben würden einige Bäume entfernt werden müssen, dies betreffe den Gemeindewald aber nur punktuell, da es nur wenige Eschen gebe. Durch die Trockenheit im Sommer hätten die Nadelbäume ziemlich gelitten, bei ca. 10% Nadelholzanteil im Gemeindewald habe dies aber ebenfalls kaum Auswirkungen gehabt.

**GRin Setzler** fragt, wie groß der Waldbesitz der Gemeinde sei.

**Graf Bülow von Dennewitz** gibt an, dass es um die 1100 m<sup>2</sup> seien.

**GR Wolpert- Gottwald** fragt, was der Begriff „Marktstörung“ im Betriebsplan heiße.

**Graf Bülow von Dennewitz** führt aus, dass damit Wertverluste am Holz gemeint seien, die durch Schäden, etwa aufgrund von Trockenheit, Pilzen, Borkenkäfern und dem damit verbundenen Qualitätsverlust des Holzes entstünden. Dadurch, dass die Käufer wissen, dass der Waldbesitzer sein Holz verkaufen müsse, könnten die Käufer den Preis für das Holz drücken.

**GR Beckert** erkundigt sich nach den Mehrkosten für die Gemeinde, die durch die Staatswaldsreform zu erwarten seien.

**Graf Bülow von Dennewitz** gibt an, dass sich die aktuellen Kosten pro Festmeter Holz auf etwa 6,50€ belaufen, durch die Reform würden sich die Kosten in etwa verdoppeln.

**Herr Neubauer** berichtet über den Brennholzmarkt im Ort. Die Nachfrage übersteige das Angebot. Das Holz aus Kirchentellinsfurt sei etwas günstiger als in den Nachbarorten,

trotzdem kämen die meisten Kunden aus dem Ort. Der Einschlag 2018 liege bei etwa 600 Fm, genaue Daten gebe es erst Ende Januar, aber es werde wohl eine „Punktlandung“. Er beklagt die Nachwuchssorgen in der Forstwirtschaft, die Bewirtschaftung des Waldes könnte in Zukunft darum schwieriger werden. Er schätzt, aufgrund des zu erwartenden Personalmangels könnten 2019 keine 600 Fm mehr geschlagen werden.

In einer Präsentation berichtet er über die Verkehrssicherungsmaßnahmen, die 2018 an der Kläranlage und im Mühlwald vorgenommen wurden.

**Herr Neubauer** erläutert die Planzahlen für 2019 (siehe GR- Vorlage 3/2019). Demnach könne 2019 nicht mehr so viel Holz geschlagen werden wie 2018. In der Bilanz werde es ein knappes Minus von etwa 10.000€ geben, angesichts der Marktlage sei es aber schwierig einzuschätzen. 2018 war mit einem Minus von 3.000 € geplant worden, man erwirtschaftete aber ein Plus von 2.000 €. 2019 könne die Nachfrage an Brennholz nicht gedeckt werden.

**GR Rukaber** fragt, was „Gemeinkosten im Forstbetrieb“ seien.

**Herr Neubauer** erklärt, dass das anteilige Kosten seien, die die Gemeinde an das Landratsamt pro Festmeter Holzeinschlag zu entrichten habe.

**BM Haug** fragt, ob die Kosten für die Verkehrssicherungsmaßnahmen im Mühlwald im Plan einkalkuliert seien.

**Herr Neubauer** versichert, dass diese im Plan einkalkuliert seien.

**GRin Kriegeskorte** fragt, ob aufgrund des Personalmangels im Jahr 2018 die Bestandspflege des Waldes gelitten habe.

**Herr Neubauer** berichtet, dass durch Personalausfälle die Bestandspflege nicht vollumfänglich geleistet werden konnte und als die Ausfälle überwunden waren, hätten die Waldarbeiter schon den Holzeinschlag machen müssen.

**Abschließend fasst das Gremium mit 15 Ja- Stimmen einstimmig folgenden**

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat stimmt dem Betriebsplan für das Forstwirtschaftsjahr 2019 gemäß § 51 Abs. 2 Landeswaldgesetz zu.**

## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### **§ 4**

#### **4. Bildung des Gemeindewahlausschusses für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019**

**BM Haug** verweist auf die GR- Vorlage 2/2019, welcher dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Es gibt keine Fragen oder Wortmeldungen seitens des Gemeinderats.

**Das Gremium fasst mit 14 Ja- Stimmen und einer Enthaltung mehrheitlich folgenden**

#### **Beschluss:**

**Folgende Personen werden im Wege der Einigung in den Gemeindewahlausschuss für die Kommunalwahlen am 26. Mai 2019 gewählt:**

**Vorsitzender: BM Haug**  
**Stellvertreter: Michael Schäfer**

**Beisitzer: Erich Heusel**  
**Stellvertreterin: Christa Kleist**

**Beisitzer: Jürgen Hermann**  
**Stellvertreterin: Jutta Baumann**

**Beisitzer: Manfred Wolpert- Gottwald**  
**Stellvertreter: Frank Wörn**



## Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### § 5

#### 5. Antrag von „Kultur im Schloss“ vom 21.11.18 auf finanzielle Unterstützung des Puppenfestivals 2019

**BM Haug** verweist auf die GR- Vorlage 4/2019, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist. Er bittet GRin Setzler als Vorsitzende des Arbeitskreises Kultur im Schloss (KiS), den Antrag vorzustellen.

**GRin Setzler** erläutert, dass KiS 2019 das 30. Jubiläum feiere und mit seinen Veranstaltungen „aus dem Rittersaal hinaus“ gehen möchte und „mehr in den Ort hinein“ wirken will. Dazu möchte KiS im Jubiläumsjahr ein dreitägiges Figurentheater- Festival im ganzen Ort veranstalten. Die beiden örtlichen Figurentheater sowie einige überregional bekannte Künstler seien dabei. Für die vielen Veranstaltungen benötige KiS aber mehr Geld, um die Gagen für die Künstler bezahlen zu können. Für weitere Veranstaltungen biete sie noch Kooperation an, falls Interesse bestehe.

**GRin Setzler** erklärt sich für die Abstimmung für befangen.

**GR Beckert** merkt an, dass es einige Vereine im Ort kritisch sehen würden, wie KiS durch die Gemeinde für seine Veranstaltungen gefördert werde. Er sehe kein Argument dafür, diesen Zuschuss zu gewähren, während andere Vereine keinen Zuschuss bekommen würden. Außerdem wisse er nicht, wie er erklären solle, warum KiS unterstützt werde und andere Vereine nicht.

**BM Haug** begründet die Unterstützung von KiS durch die Gemeinde durch das Konstrukt von KiS, das als „ehrenamtliches Kulturamt“ für die Gemeinde arbeite und nicht als eingetragener Verein agiere.

**GR Heusel** vergleicht: Wenn OBM Lack für eine Straßensanierung 3.000€ mehr Geld brauche, überziehe er einfach den Haushalt, ohne vorher den Gemeinderat zu fragen. Wieso stelle KiS dann den Antrag auf mehr Geld und überziehe nicht einfach den Haushalt? Er sehe nicht wirklich einen Sinn dahinter, dafür extra einen Antrag zu stellen.

**BM Haug** erläutert, dass man das nicht als Antrag formuliert haben müsse, es gehe hier eher um die Rechtssicherheit, die KiS brauche, um die Verträge mit den Künstlern abschließen zu können.

**GR Heusel** meint, man solle den Status von KiS mal wieder im Rat besprechen. Was würde überhaupt passieren, wenn man den Etat von KiS von 8.000€ auf 4.000€ senken würde?

**GRin Setzler** erklärt, dass KiS in den 30 Jahren des Bestehens den Etat nie überzogen habe. Sie wollte die Gemeinde mit dem zusätzlich benötigten Geld nicht hintergehen und brauche den Beschluss außerdem, um Fördergelder zu beantragen. Sie gehe von etwa 3.000€ aus, die sie dieses Jahr mehr brauchen werde, zudem noch 5.000€ dazu, falls das Festival keine Fördergelder bekomme. Sie unterstreicht noch einmal die ehrenamtliche Arbeit von KiS und verweist auf eine Refinanzierungsquote der Veranstaltungen von 50%, was im Kulturbetrieb sehr hoch sei. Wie die GPA die Rechtsgrundlage von KiS sehe, sei noch nicht absehbar.

**GR Heusel** fragt, ob der Zuschuss von 8.000€ für genau dieses Programm sei oder für den laufenden Betrieb.

**GRin Setzler** erklärt, das Geld sei ausschließlich für die Gagen der Künstler, die auf dem Festival auftreten, und teilweise auch für deren Unterbringung, wenn sie einen längeren Anfahrtsweg hätten.

**GRin Bausch** lobt die ehrenamtliche Tätigkeit von KiS und spricht sich dafür aus, dem Antrag zuzustimmen. Zur Diskussion um die Rechtsform von KiS verweist sie auf die Gemeinde Bodelshausen, die gleich groß sei wie Kirchentellinsfurt und für den Kulturbetrieb in der Verwaltung eine halbe Stelle habe.

**BM Haug** erläutert, dass die Gemeinde Bodelshausen in schlechten Jahren 6 Mio. € und in guten Jahren 11 Mio. € an Gewerbesteuer einnehme, und dass man das mit den Steuereinnahmen von Kirchentellinsfurt nicht machen könne.

**GR Rukaber** hält die Diskussion um die Rechtsform von KiS an dieser Stelle für daneben, und plädiert für eine intensivere Beschäftigung mit dem Thema an anderer Stelle. Er sei froh über den Antrag und spricht sich dafür aus, diesen zu beschließen.

**GR Beckert** sagt, er habe lediglich Fragen zu dem Antrag gestellt, es sei keine Diskussion gewesen.

**BM Haug** sagt, dass sich der Gemeinderat wohl aufgrund der Erneuerung des Umsatzsteuergesetzes über KiS noch Gedanken machen müsse. Der Optionszeitraum laufe noch bis 2021.

**Abschließend fasst das Gremium mit 14 Ja- Stimmen bei einer Befangenheit mehrheitlich folgenden**

#### **Beschluss:**

**Der Gemeinderat beschließt, den Arbeitskreis Kultur im Schloss (KiS) in dessen Jubiläumsjahr 2019 mit einem Zuschuss in Höhe von 3.000 Euro in seinen Veranstaltungen zu unterstützen. Außerdem übernimmt die Gemeinde für den Arbeitskreis eine Ausfallgarantie über weitere 5.000 Euro. Entsprechende Mittel werden zusätzlich zu den Grundmitteln in den Haushalt 2019 eingestellt.**

## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### **§ 6**

- 6. Haushaltsplan und Haushaltssatzung 2019**
- 6.1 Beratung des Haushaltsplanes 2019**
- 6.2 Beschlussfassung über die Haushaltssatzung 2019**
- 6.3 Beratung und Beschlussfassung über die mittelfristige Finanzplanung der Gemeinde Kirchentellinsfurt 2018 bis 2022**

Dieser Punkt wurde von der Tagesordnung abgesetzt.

## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### **§ 7**

#### **7. Jahresabschluss 2017 der Kommunalen Erschließungsgesellschaft Reutlingen-Kirchentellinsfurt mbH (KE-Nord GmbH)**

**BM Haug** verweist auf die GR- Vorlage 59/2018, welche dieser Niederschrift als Anlage beigefügt ist.

Keine Fragen oder Wortmeldungen.

**Das Gremium fasst mit 15 Ja- Stimmen einstimmig folgenden**

#### **Beschluss:**

**Vom Geschäftsbericht für das Geschäftsjahr 2017 wird Kenntnis genommen:**

**Der Vertreter der Stadt Reutlingen in der Gesellschaftsversammlung der KE- Nord GmbH wird angewiesen, wie folgt abzustimmen:**

- 1. Der von der H/W/S GmbH & Co. KG, Wirtschaftsprüfungsgesellschaft, Reutlingen, geprüfte und mit einem uneingeschränkten Bestätigungsvermerk versehene Jahresabschluss 2017 der KE- Nord GmbH wird festgestellt.**
- 2. Der Jahresfehlbetrag in Höhe von EUR 18.447,16 wird auf das Geschäftsjahr 2018 vorgetragen und mit dem Gewinnvortrag verrechnet.**
- 3. Der Geschäftsführung und dem Aufsichtsrat werden für das Jahr 2017 Entlastung erteilt.**

## Gemeinde Kirchentellinsfurt

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### § 8

#### 8. Anfragen und Anregungen aus der Mitte des Gemeinderats

**GR Wolpert- Gottwald** will wissen, ob das Amtsblatt- Urteil des BGH gegen die Stadt Crailsheim auch Auswirkungen auf die Gemeinde habe.

**BM Haug** erklärt, dass dies keine Auswirkungen auf die Gemeinde habe, da das Amtsblatt der Stadt Crailsheim kostenlos verteilt werde und in seiner Berichterstattung sehr ausführlich sei, weswegen sich dieses Urteil nicht als Präzedenzfall für andere Amtsblätter eigne. Er verweist zudem auf die gute Zusammenarbeit der Gemeinde mit dem Reutlinger Generalanzeiger und dem Schwäbischen Tagblatt.

**GR Beckert** will wissen, warum man die Gemeindeboten aus dem Jahr 2018 nicht mehr auf der Homepage der Gemeinde aufrufen kann.

**BM Haug** vermutet einen Systemfehler.

**GRin Bausch** beschwert sich über ein Tempolimit- Problem in der Dorfstraße, wo viele Tempo 30 fahren würden, obwohl Schrittgeschwindigkeit gelte.

**BM Haug** erläutert, dass es schon Hinweise auf dieses Problem gebe und sich diese mit seinen eigenen Beobachtungen decken würden. Er hoffe auf eine bremsende Wirkung der Bäume, die bald in der Dorfstraße gepflanzt würden und moniert generell den Trend zum schlechten Verhalten in der Gesellschaft. Er berichtet darüber, dass der Ordnungsbeamte Herr Leeb neulich einen Autofahrer angehalten habe, der zu schnell über den Rathausplatz gefahren sei. Dieser weigerte sich aber, Herrn Leeb seine Personalien zu zeigen und fuhr schneller davon, als er gekommen war. Tags darauf seien im Ort Flyer verteilt worden, die vor dem „Hilfssheriff“ warnten, der hier sein Unwesen treibe, indem er Autofahrer anhalte und schikaniere. Das Verfahren gegen den Autofahrer sei aber mit dem Landratsamt abgestimmt worden und wird nun vollzogen.

**GRin Weitbrecht** schlägt vor, der Gemeinderat solle eine Informationskampagne machen, um auf dieses Thema aufmerksam zu machen und um „Bewusstsein zu bilden“. Sie plädiere dafür, sich eine Kampagne zu überlegen.

**BM Haug** findet die Idee gut.

**GR Heusel** verweist auf die Haushaltsrede 2018 der FWV, die vorausgesagt habe, dass mit dem Umbau der Dorfstraße sich die Situation nicht verbessern werde.

**GR Heusel** bittet die Verwaltung darum, im Gemeindeboten auf den Leinenzwang im Ort hinzuweisen, da er in letzter Zeit vermehrt Hundebesitzer sehe, die ihre Hunde nicht anleinen würden. Zudem hätte er gerne eine polizeiliche Kriminalstatistik für 2017, da die letzte für das Jahr 2016 erhoben wurde.

**BM Haug** will einen Bericht bei der Polizei anfordern.

## **Gemeinde Kirchentellinsfurt**

Sitzung	Gemeinderat Öffentlich
Datum	24. Januar 2019
Vorsitzender	BM Haug
Normalzahl	14
Anzahl der Gemeinderäte	14
Entschuldigt	-
Schriftführer	Herr Banzhaf

### **§ 9**

#### **9. Verschiedenes, Bekanntgaben**

**BM Haug** weist auf die Einladung zur Vorstellung des Masterplans 2030 im Gemeindeboten hin und bittet die Gemeinderäte um Teilnahme.

Außerdem gibt er bekannt, dass Herr Andreas Rein zum 31.01.2019 aus dem Gutachterausschuss ausscheide, weil er nach Kusterdingen ziehe.